Aspi's Seemandelbaumrinde

Beschreibung:
Die Wirkung der Seemandelbaumrinde ist vergleichbar mit jener der Seemandelbaumblätter und kann durchaus als
Alternative zu diesen betrachtet werden.Die Rinde zersetzt sich weniger schnell als die Blätter und bleibt deutlich länger
wirksam. Seemandelbaumrinde bleibt bis zu 1 Monat wirksam.
Aspi’s Seemandelbaumrinde wird an den Stränden der indischen Provinz Kerala von einem kleinen
Familienunternehmen streng nach ayurvedischen Richtlinien gewonnen. In sorgfältiger Handarbeit wird die Rinde so
gepflückt, dass die Bäume keinen bleibenden Schaden erleiden.
Verwendung:
Die Seemandelbaumrinde wird einfach ins Aquarium gegeben. Dort gibt sie
ihre Wirkstoffe langsam ans Wasser ab. Die Rinde sinkt meist nach
wenigen Stunden. Wird sie vorher ganz kurz abgekocht und mit kaltem
Wasser abgeschreckt, sinkt sie sofort.
Wirkungen:
Der Seemandelbaumrinde wird, wie auch den Blättern, eine ganze Reihe positiver Eigenschaften nachgesagt:
Schutz vor Hautparasiten, leichte Keim- und Entzündungs-hemmende Wirkung, beschleunigte Wundheilung, Vorbeugung
gegen Laichverpilzung, Stimulation zur Fortpflanzung und viele mehr. Seemandelbaumrinde kann den den pH-Wert
leicht senken. Dies wirkt sich vor allem in Wasser mit niedriger KH aus. Das Wasser wird leicht Bernsteinfarben gefärbt
wobei die Färbung weniger ausgeprägt ist als bei der Verwendung von Blättern.
Dosierung:
15-20g / 1000 Liter Aquarienwasser. Es kann auch deutlich höher dosiert werden wobei dann die Gefahr einer anfänglichen
aber harmlosen Trübung besteht. Dickere Stücke geben die
Wirkstoffe langsamer und über einen längeren Zeitraum ab als kleine dünnere Stücke. Sie können deshalb etwas höher dosiert
werden als die feineren Stücke.
Beim Einsatz gegen Laichverpilzung in Filterlosen Becken, können auch Dosen von 5g. auf 5 Liter problemlos
angewendet werden. Es empfiehlt sich aber die Konzentration der Wirkstoffe kurz vor dem Schlupf zu senken.
(Herausnehmen der Rinde und mehrere kleine Teilwasserwechsel.)
Gefahren:
Bei starker Überdosierung können die Filterbakterien, durch die keimtötende Wirkung einiger Inhaltsstoffe, in Mitleidenschaft
gezogen
werden. Wird deutlich höher dosiert als empfohlen, sollte das Aquarium
in den ersten Tagen gut beobachtet werden.
Aspi\'s Wasserchemie
http://www.wasserchemie.ch
Powered by Joomla!
Generiert: 7 September, 2010, 02:55